

## Protokollauszug

4. Sitzung vom 22. Mai 2025

19    0.7.1.4    2023.671    **Schulraumplanung  
Entwicklung der Schulanlage Untermosen - Raumprogramm**

### 1. Ausgangslage

In der Masterplanung der Primarschule wurden die Standorte der Primarschule auf ihr räumliches Angebot und die Klassenkapazitäten untersucht. Aus der Masterplanung gehen folgende Aussagen für den Schulstandort Untermosen hervor:

- Klassenzahl  
In der Schulanlage Untermosen werden zurzeit zehn Primarklassen geschult. Die Schulanlage soll künftig 15 Primarschulklassen und zwei Kindergartenklassen aufnehmen. Durch die Erweiterung des Schulraumes soll eine Entlastung des Stadtzentrums bezweckt werden.
- Raumangebot  
Der Standort Untermosen soll zeitnah aufgrund der schlechten baulichen Substanz entwickelt werden. Da der Schulstandort als Gesamtes entwickelt werden soll, bietet sich die Gelegenheit, den Soll-Raumschlüssel umzusetzen. Dieser kann durch einzelne Synergienutzungen mit der Freizeitanlage minimal reduziert werden.
- Schulergänzende Betreuung  
Die schulergänzende Betreuung nutzt heute zusätzliche Flächen der Freizeitanlage, um den Bedarf zu decken. Im Rahmen der Standortentwicklung ist zwingend die schulergänzende Betreuung so zu berücksichtigen, so dass diese den Bedarf für die 15 Primarschulklassen wie auch für die fünf Kindergartenklassen im Einzugsgebiet decken kann. Zudem ist sie so auszugestalten, dass sie auf eine Nachfrageentwicklung reagieren kann.

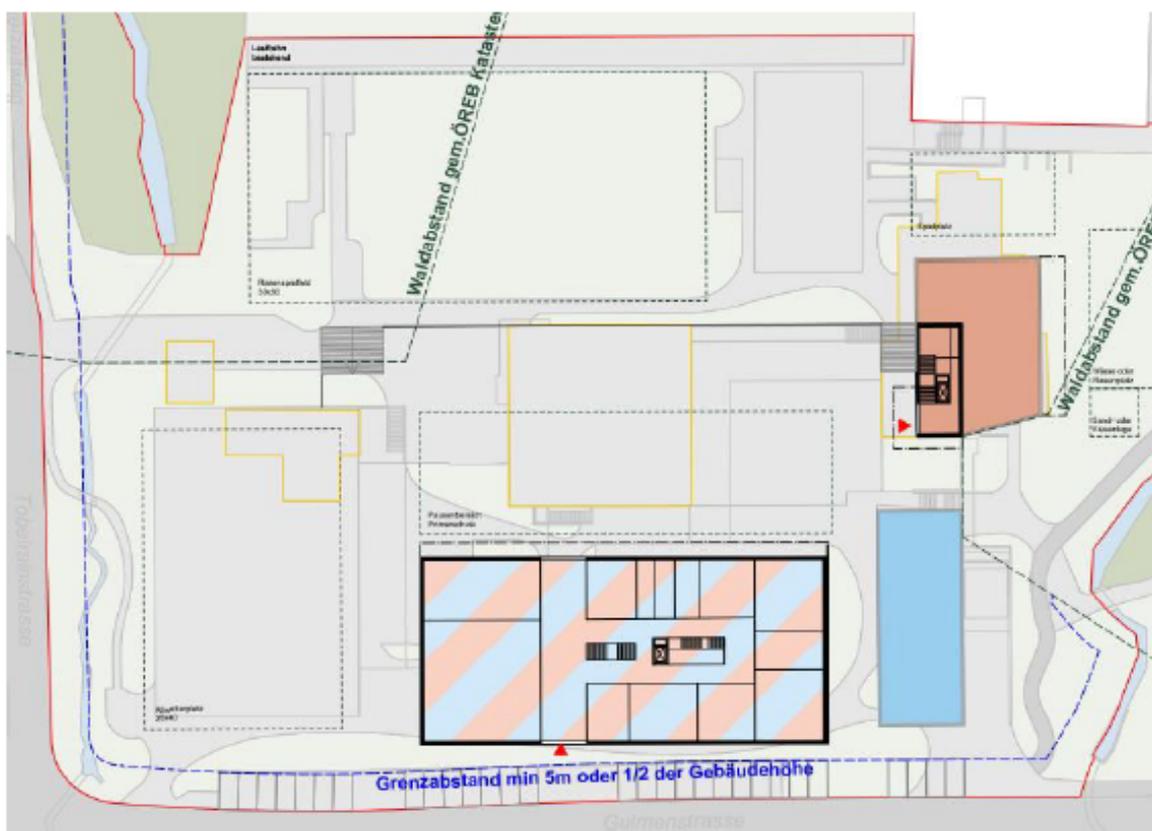
#### Masterplanung zur Schuleinheit

Die Schulanlage Untermosen ist aufgrund der baulichen Substanz im Erneuerungszyklus und entspricht nicht mehr dem geforderten Raumprogramm. Durch einen Ersatzneubau mit neu 15 Klassen und 2 Kindergartenklassen (Ersatz Hangenmoos) sowie schulergänzenden Betreuungsstrukturen kann der Stadtkern langfristig entlastet werden. Somit werden weitere grössere Neubauten verhindert.

Der Umgang mit den bestehenden Gebäudestrukturen ist im Rahmen der Gesamtleistungssubmission durch die Teams zu vertiefen.

Um die Einzugsgebiete der Kindergärten besser gewährleisten zu können, sollen nur die zwei eingemieteten Kindergärten (Hangenmoos) in das Schulhaus Untermosen integriert werden.

Die Schule hat 2022 durch die Firma Basler & Hofmann eine Machbarkeitsstudie (2. Februar 2022) erstellen lassen, welche vier verschiedene Szenarien erarbeitet wurden. Diese Machbarkeitsstudie ging von einer Entwicklung auf 12 Primarschulklassen, 2 Kindergartenklassen, der schulergänzenden Betreuung sowie der Freizeitanlage aus. Dadurch unterscheidet sich das Raumprogramm der Machbarkeitsstudie von dem nun vorgeschlagenen Raumprogramm der Gesamtleistungssubmission. Da das Wasserreservoir bestehen bleiben soll, sind die Szenarien 3 und 4 der Machbarkeitsstudie möglich. Aus der nachfolgenden Darstellung wird ersichtlich, dass das Areal jeweils einen Neubau für die Primarschule, für die Tagesstruktur sowie für den Kindergarten aufnehmen kann.



**Abb. 22 Szenario 4**

\_ Volumetrische Darstellung, Blick von Norden  
\_ Grundrisse Erdgeschoss, schematisch

- Kindergarten
- Primarschule
- Tagesstruktur
- Freizeitanlage / Reserve

*Auszug aus der Machbarkeitsstudie von Basler & Hofmann 2022*

Die beiden Szenarien sehen einen Neubau mit einem Fussabdruck von 1'350m<sup>2</sup> vor. Dieser Fussabdruck ist bei einem viergeschossigen Bau in der Lage das vorgeschlagene Raumprogramm für 15 Klassen und zwei Kindergartenklassen aufzunehmen. Demnach ist das Areal in der Lage, eine Entwicklung mit dem angehängten Raumprogramm gemäss der Masterplanung aufzunehmen.

Durch die Lage in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen bestehen nur begrenzte baurechtliche Einschränkungen, was eine Vielfalt an unterschiedlichen Lösungsvorschlägen begünstigt.

Am 1. Oktober 2024 wurde durch die Stadt Wädenswil der Landis AG der Auftrag zur Durchführung einer 2-stufigen Gesamtleistungssubmission erteilt.

Im Rahmen dieser Arbeiten wurde das angehängte Raumprogramm erarbeitet. Dieses stützt sich auf die Masterplanung, wurde jedoch aufgrund der vorhandenen Synergien mit der Freizeitanlage optimiert.

Das Raumprogramm weicht im Bereich der Grossklassenzimmer bewusst von dem SOLL-Raumschlüssel ab, um dem Standort die Möglichkeit zu geben, temporär auf grössere Klassen reagieren zu können. Weiter gilt es zu betonen, dass das Raumprogramm eine Clusterbildung ermöglicht.

Durch die Wahl von Grossgruppenräumen soll weiter das pädagogische System in der Arbeit mit Kleingruppen gefördert werden.

## 2. Erwägungen

Das Raumprogramm für die Entwicklung des Standort Untermosen richtet sich nach:

- dem SOLL-Raumschlüssel der Masterplanung

Im Rahmen der Masterplanung wurde aufbauend auf den «kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen von 1. Januar 2012 / Aktualisierte Ausgabe Februar 2022» ein SOLL-Raumschlüssel erarbeitet. Dieser wurde im Bereich der Sonderpädagogik und der Raumbedürfnisse des Teams und der Verwaltung auf die lokalen Bedürfnisse angepasst. So konnte ein Raumschlüssel erarbeitet werden, welche eine langfristige Nutzung der schulischen Infrastruktur sicherstellt.

- Der Bedarfsprognose der schulergänzenden Betreuung

Der Raumbedarf der schulergänzenden Betreuung ist von der Nachfrage abhängig. Daher ist bei künftig 15 Primarschulklassen, 5 Kindergartenklassen (im Einzugsgebiet) sowie einem zunehmend urbanen Publikum davon auszugehen, dass der Raumbedarf gegenüber heute zunehmen wird. Entsprechend ist ein Raumangebot für die schulergänzende Betreuung zu schaffen. Im Raumprogramm sind 400m<sup>2</sup> zusätzlicher Nutzraum für die schulergänzende Betreuung vorgesehen, welche den Pavillon ersetzen, sollen. Durch die Konzentration der Betreuungsfläche soll die Synergie zwischen den Flächen erhöht werden. Im Rahmen des Raumprogramms wird die genaue Aufteilung der 400 m<sup>2</sup> noch offengelassen. Es soll im Rahmen des weiteren Prozesses geschärft werden, ob mit einem Raster, wie bei den Klassenzimmern, oder mit einer freien Anordnung für mehr kreativen Spielraum der Anbietenden gearbeitet werden soll.

Es gilt zu ergänzen, dass durch die Anbietenden der Nachweis zu erbringen ist, dass die schulergänzende Betreuung erweiterbar ist. So kann langfristig auf eine Veränderung der Nachfrage sowie eine potenzielle Umnutzung zur Tagesstruktur reagiert werden. Die Küche wird mit 65 m<sup>2</sup> so dimensioniert, dass sie mehr als 165 SuS über den Mittag verpflegen kann und somit auch eine spätere Erweiterung abdecken kann.

- der Bedarfsentwicklung der Klassenprognose

Die Entwicklung des Standort Untermosen ist im Kontext zur städtischen Entwicklung zu lesen. Durch die Dimensionierung auf 15 Primarschulklassen soll eine Entlastung auf den Stadtkern erreicht werden. Gemäss der Masterplanung besteht im Stadtkern

die grösste Manövriermasse an SuS um die Schulanlagen Eidmatt, Gerberacher, Glärnisch und Untermosen so zu bespielen, dass diese eine optimale Klassenzusammensetzung erhalten. Sollte das Schulhaus Untermosen geringer dimensioniert werden, hätte dies mittelfristig einen zusätzlichen Ausbau an einem der genannten Standorte zur Folge.

Durch die Umsetzung des Soll-Raumschlüssels wird folgendes erreicht:

- Zeitgemässe Unterrichtsräume  
durch die Umsetzung des Raumprogramms wird der notwendige Schulraum geschaffen, welcher für moderne pädagogische Unterrichtsformen benötigt wird.
- Erhöhte Flexibilität  
die Raumgrössen sind in einem Raster von 18 m<sup>2</sup> angelegt. Dies erlaubt die Umnutzung von einzelnen Räumen im Falle einer Veränderung der Raumbedürfnisse.
- Vorbereitung Tagesschule  
Die Konzentration der Nutzungen erlaubt die langfristige Einführung einer Tagesschule.
- Entlastung Stadtzentrum  
Durch die beiden Ausgleichsklassenzimmer wird das Stadtzentrum langfristig gestärkt und es kann an zentraler Stelle auf Schwankungen der GSJG reagiert werden.

### **3. Rechtsgrundlage**

Die Schulpflege legt, gemäss § 41a Volksschulgesetz, LS 412.100, die Angebote und die Organisation der Schulen fest.

### **4. Beschluss**

Die Primarschulpflege Wädenswil beschliesst:

1. Das Raumprogramm, gemäss Offerte der Landis AG und dem Stadtratsbeschluss, Nr. 199 vom 23. September 2024, entspricht den Bedürfnissen der Schule und soll so im Rahmen der Gesamtleistungssubmission umgesetzt werden.
2. Es soll sichergestellt werden, dass die Tagesstruktur erweiterbar ist.
3. Mitteilung an:
  - André Wenzinger, Projektleiter Landis AG
  - Brigitte Müller-Kaderli, Schulleitung Untermosen
  - Stefan Siegrist, Leiter Finanzen und Infrastruktur
  - Giovanni Feola, Gesamtleitung Betreuung PSW
  - Abteilung Finanzen Stadt Wädenswil
  - Abteilung Immobilien Stadt Wädenswil

### **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Entscheid der Primarschulpflege kann nach § 75 des Volksschulgesetzes (VSG), LS 412.100, in Verbindung mit § 22 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG), LS 175.2, innert 30 Tagen seit Zustellung beim Bezirksrat Horgen, Seestrasse 124, 8810 Horgen, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig, die Verfahrenskosten trägt in der Regel die unterliegende Partei.

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:

### **Stadt Wädenswil**

Primarschule

Pierre Rappazzo  
Schulpräsident, Stadtrat  
Dokument ohne Unterschrift



Dr. Stefan Bättig  
Leiter Bildung  
Dokument ohne Unterschrift

Versand: 23. Mai 2025